

TÄNNESBERGER NACHRICHTEN

Aktuelles aus Tännenberg und seinen Ortsteilen

Ausgabe 11 | 2023



„Hintere Gasse“ erhält Segen

Eine seit Jahren bestehende verkehrstechnische Problemstelle im Innerortsbereich ist behoben. Die zum Friedhof führende „Hintere Gasse“ ist umfangreich saniert und zu einer schmackhaften Straße geworden. Etwas verzögert haben sich aus verschiedenen Gründen zwar die Arbeiten im Friedhofsvorbereich, sind aber letztlich gestalterisch sehr gelungen. „Jetzt ist es endlich ein würdiger Eingang in den Friedhof“, konnte man bei den Teilnehmern der Segnung durch Pfarrer Wilhelm Bauer unisono hören. Bei dieser Gelegenheit bedankte



Unter Beteiligung der am Bau beteiligten Unternehmen und den Anliegern der Straße segnete Pfarrer Wilhelm Bauer die „Hintere Gasse“

te sich Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler besonders bei den Anliegern für ihre Geduld und Mithilfe während der Bauarbeiten. Als kleines Trostpflaster gab es für jeden eine kulinarische Köstlichkeit aus der „Tännesberger Natur“.

„Besonders erfreulich ist“, so Gürtler weiter, „dass der Kostenrahmen vollumfänglich eingehalten wurde. Gute Planer, wie das Architekturbüro Christian Schönberger, das Ingenieurbüro Gunter König und ein erfahrenes Bauunternehmen Michael Baumer zahlen sich eben letztlich aus“. Das anschließende Essen beim „Binnerschreiner“ haben sich die Beteiligten dann auch verdient. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Wegen EDV-Umstellung: Schließzeiten der VG Tännesberg

Aufgrund einer vollumfassenden Umstellung der bei der VG Tännesberg verwendeten EDV-Verfahren, kommt es in den Wintermonaten zu vereinzelt Schließzeiten in den jeweiligen Fachabteilungen. In diesen Tagen werden alle relevanten Daten in ein neues EDV-Programm übertragen und das Personal mit den neuen EDV-Verfahren vertraut gemacht.

Bitte beachten Sie deshalb, dass an folgenden Tagen die Verwaltungsgemeinschaft vollständig geschlossen ist:

Dienstag, 7. November bis einschließlich Donnerstag, 9. November

>> Gesamte Verwaltung geschlossen, Standesamt bleibt geöffnet

Ferner sind die Finanzverwaltung sowie das Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro an den nachfolgenden Tagen geschlossen:

Montag, 27. November bis einschließlich Donnerstag, 30. November

>> Finanzverwaltung (Kasse & Kämmerei) geschlossen

Donnerstag, 14. Dezember (ab 12 Uhr) bis einschließlich Donnerstag, 21. Dezember

>> Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro geschlossen

Im Einwohnermeldeamt können somit letztmalig am 14. Dezember von 8 – 12 Uhr Ausweisdokumente, Führungszeugnisse etc. beantragt werden. Aufgrund der Lieferzeiten bei der Bundesdruckerei (ca. 4 Wochen) wird jedoch empfohlen, die Ausweise bis spätestens Anfang November zu beantragen, falls diese für den Weihnachtsurlaub benötigt werden.

Ab **Freitag, 22. Dezember**, wird das Einwohnermeldeamt wieder mit allen Dienstleistungen zur Verfügung stehen.

Für nicht aufschiebbare Angelegenheiten wurde eine Notdienst-Vereinbarung mit der Stadt Vohenstrauß und dem Markt Moosbach getroffen. Vom 15. bis 21. Dezember können Sie dort in dringenden Fällen Ihre Ausweisdokumente beantragen. Zuvor muss jedoch im Rathaus Tännesberg eine „Passermächtigung“ abgeholt und in die Nachbarkommunen mitgenommen werden.

Text: VG Tännesberg

Stellenausschreibung für eine/n ILE-Manager/in (m/w/d)

Der Verein „Naturparkland Oberpfälzer Wald e.V.“ sucht für die Umsetzung von Projekten und zur Weiterentwicklung der Kommunen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n ILE-Manager/in (m/w/d).

Die Vollzeitstelle, welche auch zwei Teilzeitstellen umfassen kann, ist zunächst bis 30.04.2026 befristet, mit der Option auf Verlängerung bei entsprechender Eignung. Arbeitgeber ist der Verein „Naturparkland Oberpfälzer Wald e.V.“ - vertreten durch den Vereinsvorsitzenden, Herrn 1. Bürgermeister Robert Lindner.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <https://11-freunde.de/de/stellenmarkt>.

Text: VG Tännesberg

Kanalbefahrungen in Tännesberg

Aufgrund von anfallenden Inspektionen des Kanalisationssystems, kann es von November 2023 bis April 2024 zu Verkehrsbehinderungen im Ortsbereich von Tännesberg kommen. Im Rahmen dieser Inspektion wird gleichzeitig die Digitalisierung des bestehenden Systems vorgenommen.

Die Kanalisationsbefahrung darf aus rechtlichen Gründen nur bis zur Grundstücksgrenze erfolgen. Daher bietet die Firma Hammerer Kanalservice GmbH im Zusammenhang mit dieser Befahrung die Möglichkeit an, private Hausanschlüsse inspizieren zu lassen. Eine Beratung zu dieser Leistung können Sie sich gerne bei der Firma Hammerer Kanalservice GmbH einholen.

Hammerer Kanalservice GmbH · Ottostraße 7, 92442 Wackersdorf
09431/60662 · info@hammerer-kanalservice.de

Text: VG Tännesberg

Neues Pflaster für das Tennisheim

Das um das Tennisheim führende Pflaster auf der Tennisanlage ist in die Jahre gekommen und hatte auch schon einige Stolperstellen. Um die Wege wieder gefahrenfrei zu machen, legten sich die „Tennisler“ mächtig ins Zeug, allen voran Abteilungsleiter Uli Maier, unterstützt von Andy Hammer und Uli Kiener. Natürlich gab es auch noch weitere fachkundige Handlanger, die fleißig mithalfen. Schweres Gerät war zeitweise erforderlich, um das Wurzelwerk zu entfernen und die Planie fachgerecht herzurichten. Starke Hände waren auch erforderlich, um das schwere Betonpflaster zu transportieren und zu verlegen. Eine „saubere Sache“ waren sich nach Abschluss der Arbeiten alle einig, auch wenn die Abteilungskasse mit den nicht unerheblichen Materialkosten belastet wurde. Auf jeden Fall bietet das neue Pflaster ein sicheres Bild und wertet die gesamte Tennisanlage auf..

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Erneuerung des Pflasters rund um das Tennisheim

Tännesberg nimmt Abschied



... von Regina Eckl

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb Regina Eckl im Alter von 69 Jahren auf der Palliativstation in Weiden. Regina Eckl geb. Voith wurde am 7. September 1954 in Wildstein geboren und wuchs dort gemeinsam mit ihren vier Geschwistern auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Wildstein und Teunz arbeitete die Verstorbene als Näherin bei der Mützenfabrik Kempf in Ödmiesbach. Am 27. April 1974 heiratete sie ihren Ehemann Hans in der Pfarrkirche Tännesberg, getraut wurde das Paar damals von Pfarrer Friedrich Reichl. Aus der Ehe gingen die drei Kinder Daniela, Thomas und Dieter hervor. 1981 baute sich die Familie ein Eigenheim am Schloßberg. Von 1992 bis zur Schließung 2005 arbeitete Regina Eckl als Raumpflegerin im Tännesberger Forstamt. Im Jahr 2006 erkrankte die Verstorbene erstmals schwer. Nach ihrer Wiedergenesung 2009 war Regina Eckl bis zu ihrem Ruhestand 2014 beim Landwirtschaftsamt in Nabburg beschäftigt. Neben Garten- und Handarbeiten zählten Wandern und Tanzen zu ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen. Ihre beiden Enkel Jana und Alexander erfüllten sie mit Stolz. Regina Eckl war Mitglied beim Katholischen Frauenbund und gehörte viele Jahre der Vorstandschaft an. Der sonntägliche Kirchgang war der Verstorbenen, solange es ihr Gesundheitszustand zuließ, sehr wichtig. Während ihrer Erkrankung verfolgte sie die Gottesdienste im Fernsehen. 2019 erkrankte Regina Eckl erneut, 2022 begann für sie eine lange Leidenszeit. Trotz großer Schmerzen versuchte die stets hilfsbereite und selbstlose Ehefrau, Mutter und Oma, diese Tatsache von der Familie und den Freunden fernzuhalten.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Hans Eckl

Streobsternte am Tännesberger Obstlehrpfad und an der Rotviehweide in Voitsberg

Am 6. Oktober war es wieder soweit: Erntezeit auf den Bio-Streuobstwiesen in Tännesberg. Organisiert wurde die Aktion auch in diesem Jahr von der Öko-Modellregion Naturparkland Oberpfälzer Wald in Zusammenarbeit mit Land.belebt. Gepflückt und gesammelt wurde von den fleißigen Festdamen der Feuerwehr Tännesberg zusammen mit Johannes Zangl. Mit vereinten Kräften konnten Äpfel für rund 250 Liter Saft sowie 200 Kilo Birnen für Schnaps gesammelt werden. Die Verwertung der Früchte übernimmt wie in den Vorjahren die Mosterei Bernhard aus Steinach, die Vermarktung erfolgt ebenfalls direkt durch die Mosterei. Der Streuobstapfelsaft ist in zahlreichen Geschäften der Region, wie beispielsweise in der Bäckerei Spickenreither sowie in den Dorf- und Hofläden erhältlich.

Streuobstwiesen bieten bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten Lebensraum und zählen daher als Artenhotspot. In den Baumkronen und Höhlen nisten zahlreiche Vogelarten, wie beispielsweise der Grünspecht. Verlassene Höhlen und Baumspalten dienen als Quartier für Fledermäuse. Vom Totholz profitieren verschiedene Käferarten. In den extensiv bewirtschafteten Wiesen summt es von Frühling bis Herbst von den Insekten die sich über die üppige Blütenvielfalt freuen. Vom Fallobst profitieren Mäuse, Igel und Rehe. Kurz gesagt: Aufgrund ihrer vielfältigen Strukturen beherbergen Streuobstwiesen eine hohe Biodiversität. Streuobstwiesen weisen nicht nur eine hohe Artenvielfalt auf, sondern hier kommen auch seltene oder vom Aussterben bedrohte Arten vor. Diese Arten finden auf Streuobstwiesen einzigartige Bedingungen, sogenannte Nischen, die es in anderen Lebensräumen gar nicht gibt. Gerade deshalb sind Streuobstwiesen

sehr schützenswert. Um die Biodiversität zu erhalten, sollte auf Streuobstwiesen weder gedüngt noch Pestizide ausgebracht werden. Die gute Nachricht: Solche Mittel sind bei alten Obstsorten in der Regel auch gar nicht nötig, denn alte robuste Sorten sind weniger anfällig für Parasiten und Krankheiten. Zudem sind alte Sorten auch für Allergiker meist verträglich, da sie mehr Polyphenole und weniger Eiweiße enthalten als neue Sorten.

Alte Sorten, wie der Geheimrat Oldenburg und die Schafsnase, sind Sorten die ursprünglich zum Obst-anbau genutzt wurden. Den Obstanbau gibt es schon seit über 2000 Jahren. Um die Wende des 18.-19. Jahrhunderts startete der Obstanbau in Tannesberg, von dieser Zeit an begleitete der Streuobstanbau das Leben der Bürger und das Landschaftsbild der Ortschaften. Früher waren die meisten Oberpfälzer Orts-



ränder von Streuobstwiesen umgeben. Das heimische Obst, wie Äpfel, Birnen und Kirschen, diente zur Selbstversorgung, wurde aber auch weiterverarbeitet und verkauft. Streuobstwiesen sind also eine Kulturlandschaft, das heißt ohne den Menschen gäbe es sie gar nicht. Sie zeigen, dass die Interessen von Natur und Mensch durchaus gut zu vereinen sind.

Text: Kerstin Manner/Nathalie Ingerl · Bild: Kerstin Manner/Nathalie Ingerl

Hochfest Allerheiligen mit Gräbersegnung

Mit einem Hochamt feierten viele Gläubige in der Pfarrkirche St. Michael das Hochfest Allerheiligen. Bei dem bereits im 9. Jahrhundert eingeführten Fest zu Ehren aller Heiligen, sowohl den bekannten und heilig gesprochenen als auch all den Frauen und Männern, die im Verborgenen ihren Glauben gelebt und verteidigt und die christliche Botschaft verkündet haben und nicht offiziell in den Kreis der Heiligen aufgenommen wurden. Bei dem vom Kirchenchor mit der „Vater unser Messe“ umrahmten Gottesdienst wurde vor allem den im letzten Jahr verstorbenen Gemeindeglieder gedacht.

Beim anschließenden Friedhofsgang mit der Segnung der Gräber durch Pfarrer Wilhelm Bauer, erinnerten sich die Hinterbliebenen, die teilweise auch von weit angereist sind, an ihre verstorbenen Angehörigen und Freunde.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Pfarrer Wilhelm Bauer segnet die Gräber der Verstorbenen

Treue Mitglieder des Kirchenchores geehrt

Am Ende des Festgottesdienstes am Kirchweihsamstag, der vom Kirchenchor mit der „Landmasse“ feierlich umrahmt wurde, war es wieder an der Zeit, treue Kirchenchormitglieder für ihr langjähriges Engagement zu ehren und zu danken. „Ihr seid lebendige Steine der Kirche, die unseren Gottesdiensten einen feierlichen Rahmen verleihen“ lobte Pfarrer Wilhelm Bauer das Ensemble und „schön, dass es euch gibt“. Unter der Moderation von Chorleiter Rudi Schneider überreichte Pfarrer Bauer die Urkunden der Diözese und der Pfarrei an die Jubilare. Regionalkantor Florian Schuster aus Oberviechtach ließ es sich nicht nehmen bei den Ehrungen dabei zu sein.



Geehrte Mitglieder des Kirchenchores. Erste Reihe v.l.: Josef Glas, Gerti Braun, Rudi Braun. Zweite Reihe v.l.: Alexander Ebnet, Irmgard Diermeier, Gisela Schneider, Birgit Ebnet, Elisabeth Dörfler. Dritte Reihe v.l.: Pfarrer Wilhelm Bauer, Paul Braun, Traudl Glas, Gerhard Wittmann, Rudi Schneider, Florian Schuster (Regionalkantor)

Dank- und Ehrenurkunden von Pfarrei und Diözese
Eine Dankurkunde der Pfarrei Tännenberg erhielten für 15 Jahre Alexander Ebnet, für 17 Jahre Edeltraud Glas und für 20 Jahre Konrad Zangl.

Dank und Anerkennung sprach der Bischof von Regensburg, Dr. Rudolf Voderholzer, mit einer Urkunde und Ehrennadel aus in Silber für 25 Jahre Rudolf Braun und Josef Glas, für 28 Jahre Gerti Braun, Gisela Schneider und Gerhard Wittmann.

Die Urkunde und Ehrennadel in Gold erhielten für 40 Jahre Birgit Ebnet und Rudi Schneider, der auch seit 25 Jahren Organist und Chorleiter ist, für 45 Jahre Manuela Kellner und für 49 Jahre Irmgard Diermeier. Einen besonderen Dank der Pfarrei erhielten Paul Braun, Dirigent und Taktgeber des Chores und „Notenliesl“ Elisabeth Dörfler, ohne die es eine geordnete Ablage der Partituren so wohl nicht gäbe, für 59 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik. Die Ehrennadel in Gold haben sie natürlich schon seit längerem erhalten.

Ehemalige Chormitglieder sind nicht vergessen

Erfreulich war, dass ehemalige Chormitglieder, die ihre „Karriere“ nach 70 Jahren Kirchenchor aus gesundheitlichen Gründen beenden mußten, dabei sein konnten. Gretl Frey und Betty Maier fühlten sich unter ihren Sangesbrüdern und -schwestern sichtlich wohl. Wegen körperlicher Beeinträchtigung bzw. aus Krankheitsgründen konnten Cäcilia Irlbacher, Betty Hollmann und Richard Bauer leider nicht teilnehmen.

Gefeiert wurde natürlich auch. Im Hotel Wurzer traf man sich in froher Runde bei einem Essen. Bei dieser Gelegenheit stellte auch Kirchenpfleger Hans Maier heraus, wie wichtig der Kirchenchor für die feierliche Gestaltung der Gottesdienste ist und auch die soziale Bindung stärkt.

Wie es damals begann

Eine Überraschung hatte Rudi Braun parat. Bei einem mehrstündigen Gespräch mit „Cilli“ Irlbacher konnte er erfahren, wie es in den Nachkriegsjahren vor über siebzig Jahren mit dem Kirchenchor begann und sich weiter entwickelte. So manche Begebenheit sorgte für ein Schmunzeln, vor allem für die jüngeren Mitglieder. Gesungen wurde natürlich auch, bis die Feierlichkeit ein zeitiges Ende nahm.

Chormitglieder jeden Alters herzlich willkommen

Wer Freude am Singen und Unterhaltung in froher Runde hat, ist beim Kirchenchor gut aufgehoben. Sängerinnen und Sänger jeden Alters und Stimmlage sind herzlich willkommen. Versuchen sollten sie es einmal.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

MMC Tannesberg - Konvent

Nach dem Vorabendgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder versammelten sich die Sodalen im Hotel Wurzer zum jährlichen Konvent. Der erste „freie“ Konvent -hier müssen die Sodalen alles selbst in die Hand nehmen-, so Obmann Dr. Andreas Zinkl, denn von der Hauptstelle in Cham wird wohl kaum jemand mehr kommen. In seinem Tätigkeitsbericht ließ er das vergangene Vereinsjahr nochmal Revue passieren, in dem er unter anderem den Besuch der Synagoge in Floß, die Kirchenführung durch Kirchenpfleger Hans Maier, die Vorträge von Präses Pfarrer Wilhelm Bauer und die Gestaltung verschiedener Andachten hervorhob. Beim Totengedenken wurde erleichtert festgestellt, daß bereits seit zwei Jahren kein Sterbefall in der Kongregation zu verzeichnen war. Beim Kassenbericht, die Kasse wurde einwandfrei geführt, gab es zwar keine Überraschungen. „Wir müssen uns aber Gedanken machen, wie wir künftig mit unserem Kassenstand von ca. 1.400 Euro die künftigen Kosten stemmen wollen. So stehen z.B. zahlreiche Geburtstagsjubilare an und Bankgebühren und Sterbemessen müssen auch finanziert werden“, so Zinkl weiter. Nachdem es nicht möglich ist, durch Veranstaltungen Einnahmen zu generieren, wurde in der Runde rege über eine moderate Beitragserhöhung diskutiert. Danach wird der Beitrag ab dem Jahr 2024 auf jährlich zwölf Euro angehoben. Anzumerken ist, dass davon 8 Euro an die Hauptstelle in Cham abzuliefern sind.



Gehrte Mitglieder der MMC. 2. v.l. Altbürgermeister Horst Robl, Michael Schönberger, Alois Gürtler mit Pfarrer Wilhelm Bauer (li.) und Obmann Dr. Andreas Zinkl (re.)

Erfreulich war, wieder langjährige Mitglieder für ihre Treue mit einer Dank- und Ehrenurkunde zu würdigen. So erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft Michael Schönberger, Helmut Patzelt, Anton Gürtler, Johann Kick jun. und Alfons Wurzer, für 50 Jahre Altbürgermeister Horst Robl und für 60 Jahre Alois Gürtler eine Urkunde. Mit dem Weihegebet und einem Marienbild fand die Versammlung einen würdigen Abschluss. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas

Apfelsaft aus heimischen Früchten

Der „Apfelsaftaktionsplan“ von Elternbeiratsvorsitzendem Gerald Kiener ist wieder aufgegangen. Von den gesammelten Äpfeln aus den Gärten der Kinderhauseltern und den „Biodiversitätsäpfeln“ vom Obstlehr-



Alle sammelten Äpfel für einen naturreinen Saft.

pfad und Streuobstwiese der Gemeinde konnten 670 Liter Saft beim Gartenbauverein Oberviechtach gepresst werden. Viele Hände haben geholfen, um das unbehandelte Obst in ausreichender Menge zu sammeln. „Das Getränkeangebot ist für das neue Betreuungsjahr gesichert“ freute sich die Leiterin des Kinderhauses Manuela Hinkel „und die Kinder nehmen den naturreinen Saft gerne an“.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Gemeinsam wurde der „Kirwabaum“ hochgestemmt.

„Kirwabaum“ im Kinderhaus

Mit vereinten Kräften stellten die Kinder des Kinderhauses ihren „Kirwabaum“ auf. Für das Fest wurde sowohl das Kinderhaus geschmückt als auch der Baum mit einem selbst gebundenen Kranz verziert. Viel Spaß hatten die Kinder mit dem eingeübten Kirwa-Tanz rund um den Baum und den Spielen wie „Baumstamm-Nageln“, „Fische-Angeln“, Kegeln oder Sandsackwerfen.

Gegen den Hunger halfen Leberkäsemmeln und selbst gebackener Kuchen. Dazu gab es ausnahmsweise mal Limo. „Das wollen wir nächstes Jahr wieder machen“, schwärmten die Kinder nach dem gelungenen Fest.

Das „Geburtstagskind“ Pfarrkirche wurde natürlich auch besucht, wo das Fest der „Allerweltskirwa“ erklärt und besprochen wurde. Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



Plätzchenverkauf des Elternbeirates

Der Elternbeirat der Grundschule Tannesberg veranstaltet am Sonntag, den 26. November einen Plätzchenverkauf. Das feine Gebäck, hergestellt von den Eltern und Großeltern der Schulkinder, kann nach dem Gottesdienst in Tannesberg zum Preis von 8 Euro (1 Paket á 350g) erworben werden.

Text: Rebekka Fischer · Bild: Dagmar Sand

Volles Programm bei der Jugendfeuerwehr

Für die Tannesberger Jugendfeuerwehr samt der Jugendwarte Johannes Zangl und Phillip Kick waren die letzten Monate wieder voller Aktionen und Veranstaltungen. Vom 15. bis zum 17. September befanden sie sich in der Zwieseler Hütte in Bayerisch Eisenstein und verbrachten dort ein Wochenende voller Spaß und Action. Neben Rodeln kam auch die Geselligkeit beim gemeinsamen Grillen und Wandern nicht zu kurz.



Zurück im Alltag mussten anschließend auch wieder verschiedene Feuerwehrausbildungen absolviert werden, unter anderem die Jugendspange sowie ein weiterer Teil der modularen Truppmannausbildung, die für das Ausrücken als späterer Feuerwehrmann oder -frau zwingend erforderlich ist. Zu guter Letzt folgte am 8. Oktober noch ein Besuch bei der Flughafenfeuerwehr in Nürnberg, bei der die Jugendlichen eine spezielle Art von Feuerwehr kennenlernten und sich am Albrecht-Dürer Airport umsehen konnten.

Text/Bild: Freiwillige Feuerwehr Tännenberg

Junge Feuerwehrleute bereiten sich vor

Zur Vorbereitung bzw. Ergänzung der Feuerwehr-Grundausbildung gehört der Wissenstest. Von verschiedenen Themen war diesmal die „Persönliche Schutzausrüstung, Dienstkleidung, UVV-Jugend“ angesagt. Unter Aufsicht von Kreisbrandmeister Christian Demleitner absolvierten 22 junge Mitglieder der Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet im Tännesberger Feuerwehrhaus erfolgreich diesen Wissenstest und haben sich folgende Auszeichnung erworben:



Die Teilnehmer des Wissenstests mit ihren Ausbildern und Prüfern

Feuerwehr Tännenberg

Maria Theresia Eckl (Silber), Emily Frey (Bronze), Felix Heuberger (Silber), Andreas Kick (Gold), Leni Kick (Urkunde), Greta Schiffner (Bronze), Leni Schmid (Bronze), Maximilian Schönberger (Bronze), Lena Stock (Silber), Maximilian Völkl (Gold), Lena Winderl (Silber).

Feuerwehr Großenschwand

Korbinian Götz (Silber) und Louis Kraus (Silber).

Feuerwehr Kleinschwand

Gianluca Ruml (Gold) und Jonas Wurzer (Bronze).

Feuerwehr Woppenrieth

Korbinian Bodensteiner (Gold), Theresia Bodensteiner (Gold), Evelina Heuberger (Silber), Nicolai Heuberger (Gold), Johannes Uschold (Silber), Anna-Lena Zitzmann (Gold), Jonas Zitzmann (Urkunde).

Text:/Bild: Freiwillige Feuerwehr Tännenberg

2025 feiert die Freiwillige Feuerwehr Tännenberg ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum

Die Festdamen der Freiwilligen Feuerwehr beteiligten sich in diesem Jahr an der Apfelsammelaktion der Gemeinde Tännenberg. Um Geld für die aufwendigen Festkleider zu erhalten, sammelten die sieben fleißigen Festdamen insgesamt 200 Kilo Birnen und 400 Kilo Äpfel. Da die Kleider ein sehr hoher Kostenpunkt sind, haben die Festdamen bereits eine Vielzahl von weiteren Aktionen und Veranstaltungen, auf welche sich die Tännensberger Bevölkerung überwiegend 2024 freuen kann, geplant. Anja Demleitner bringt ebenfalls ihre jahrelange Erfahrung in der Textilbranche ein und ist bereits schwer damit beschäftigt, verschiedene Schneidereien zu kontaktieren und erste Angebote einzuholen. Die Planungen für das anstehende Jubiläum 2025 laufen auf Hochtouren.

Neben Vertragsverhandlungen, die bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen sind auch noch einige Fragen in der Planung zu klären, wie das Festwochenende genau aussehen soll. Hervorzuheben ist die Planung eines Maislabyrinths 2024 für welches Werner Schärtl dankenswerterweise die Fläche zur

Verfügung stellt, Sophie Seegerer die Entwurfszeichnung gefertigt und Michael Bäumler die technische Umsetzung übernommen hat. Eine Vielzahl von Aufgaben, für die jede helfende Hand bei der Feuerwehr willkommen ist. Die Vorstandschaft möchte sich auf diesem Wege auch bei allen die bereits jetzt schon mitwirken herzlichst bedanken. Um ein erfolgreiches Fest für Tännenberg zu erreichen, bitten die Tännensberger Floriansjünger bereits jetzt die Bevölkerung im Verwandten- und Bekanntenkreis kräftig die Werbetrommel zu rühren.

Text: Feuerwehr Tännenberg · Bild: Feuerwehr Tännenberg



Tännesberger Maibaum unterm Hammer

„Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten“ hieß es am 21. Oktober im Feuerwehrhaus der Tännesberger Floriansjünger, der 28 Meter hohe Maibaum kam unter den Hammer. Die Bevölkerung sowie zahlreiche Vereine füllten rasch die Fahrzeughalle der Wehr, Robert Irlbacher führte mit seinem unverkennbaren Moderationstalent durch die Versteigerung. Schlussendlich brachte der diesjährige Maibaum 2350 Euro ein und blieb in der Familie des ersten Vorsitzenden Peter Schneider. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr übernahmen die Bewirtung. Abschließend konnten sich die Bieter noch einen „Absacker“ in der Bar genehmigen.

Text: Rebekka Fischer

Romantischer Adventsabend

Kurz vor Beginn der Adventszeit bietet das Sporthotel „Zur Post“ in Tännesberg am Freitag, 24. November ab 17:00 Uhr, auf der beheizten und romantisch dekorierten Terrasse einen entspannenden Adventsabend an.

Dabei sorgen die Festdamen der FFW Tännesberg und der Elternbeirat der Schule für süße Leckereien wie Crêpes, Plätzchen und Waffeln. Grillspezialitäten wie Langos und Dotsch werden vom „Postwirt“ angeboten. Neben den üblichen Getränken gibts zum Aufwärmen hausgemachten Glühwein -auch alkoholfrei-, Jagertee, Hot Aperol und Kaffee.

An verschiedenen Verkaufsständen bieten Hobbykünstler aus der Region ihre Waren an. Anita Köstler aus Neualbenreuth, bekannt als „Die Schaulade“, stellt Handarbeiten aus Filz vor und bietet zudem ein Schaufilzen für Kinder an. Selbst Genähtes, wie Taschen oder Geldbeutel kann man bei Katrin Baumann aus Schwarzenfeld bekommen. Wer dekorative und liebevoll gestaltete Unikate bestaunen will, ist bei Lisa Bäumlner aus Gaisheim an der richtigen Stelle.

Bei der Gratisverlosung gegen 21 Uhr, für die bei jedem Getränk ein Freilos dabei ist, gibt es wertvolle Sachpreise zu gewinnen. Darunter sind 50 und 30 Liter Bier, Gutscheine und VIP-Karten für die „Zellberg Buam“ am 09.03.2024 im Sporthotel. Freuen sie sich auf ein paar entspannende Stunden.

Text: Josef Glas · Bild: Josef Glas



WIRTSHÄUSER

Damals war's

Lehner Girgl, Oberer Schreiber, Dreschn, Hanseller, Gasthaus zum Stern, Braun, Zimmoister, ...

Von den Tannesberger Viehmärkten sind die Bauern laut dem Chronologen Dr. Wolf oft erst zwei Tage später nach Hause gekommen. Nicht verwunderlich bei der (damaligen) Anzahl der Wirtshäuser in Tannesberg. Auch TannesbergerInnen älteren Semesters brauchen mehrere Anläufe, um alle Häuser aufzuzählen, in denen sich eine (Bier-) Wirtschaft befand oder noch befindet. Neben den Erinnerungen gehen auch oft die Bilder aus der „guten alten Zeit“ verloren und damit ein Stück unserer Tannesberger Kultur.



Bierwirtschaft Knorr

Wenn Sie noch Bilder (Aussen- und Innenansichten) von (alten) Tannesberger Wirtshäusern (und deren Wirten/ Wirtinnen/ Familien) haben, würde es mich sehr freuen, wenn Sie sich bei mir melden und mir diese Schätze leihweise überlassen. Ich digitalisiere die Bilder und stelle Ihnen diese Kopien dann auch zur Verfügung. Natürlich gibt es zu manchem Bild auch etwas zu erzählen!

Mein Ziel ist es, Ihnen im Winter 2023/Frühjahr 2024 einen Bildervortrag über die Tannesberger Wirtshauskultur präsentieren zu können!

Prost und Danke!

Wolfgang Georg Nicklas

wolf@kirchhofgasse.de

0176 4166 8994

P. S. Hätten Sie gewusst, welche Bierwirtschaft und welcher Wirt auf dem Foto abgebildet ist?

Text: Wolfgang Georg Nicklas · Bild: Archiv

2. Tannesberger Weihnachtszauber



Geologischer
Lehrpfad
Tannesberg

16. Dezember
2023

16 - 21 Uhr

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN & LAST MINUTE
GESCHENKIDEEN

ERÖFFNUNG MIT DER FANFARENGRUPPE TÄNNESBERG
WEIHNACHTLICHE KLÄNGE VON DER KAPELLE "BAYRISCH BLECH"

Impressum
V.i.S.d.P.: Erster Bürgermeister Ludwig Gürtler
Markt Tannesberg
Pfeimder Str. 1
92723 Tannesberg
Tel.: 09655 9200-0
E-Mail: poststelle@taennesberg.de
www.taennesberg.de
Bildnachweis: Philipp Kleber
Layout: Eva Lehner



Termine & Veranstaltungen



Marktgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am Montag, 4. Dezember um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

2. Tännesberger Weihnachtszauber

am Samstag, 16. Dezember von 16 bis 21 Uhr am Vorplatz des Geologischen Lehrpfades.

BRK-Blutspende am Donnerstag, 23. November von 17 bis 20 Uhr in der Grundschule Tännesberg.

Seniorentreff Adventlicher Nachmittag am Donnerstag, 7. Dezember um 14:30 Uhr im Pfarrheim.

Pfarr- und Gemeindebücherei

Jeweils donnerstags von 17 bis 18 Uhr und sonntags von 10:15 bis 11:30 Uhr geöffnet.

Katholischer Frauenbund

Gottesdienst mit dem Frauenbund Tännesberg am Donnerstag, 16. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Adventskranzbinden mit Hilfestellung am Donnerstag, 30. November um 15 Uhr im Pfarrheim.

Anmeldung bis 20. November unter 09655/914814.

Marianische Männerkongregation

Religiöser Frühschoppen am Sonntag, 26. November um 10:30 Uhr im Hotel Wurzer. Pfarrer Wilhelm Bauer spricht über "Sonntag, Tag des Herrn – heutige Bedeutung?!".

Kirchenausschuss Kleinschwand

Der Kirchenausschuss Kleinschwand und die Dorfgemeinschaft Kleinschwand/Voitsberg laden am Samstag, 9. Dezember um 18:30 Uhr zum adventlichen Gottesdienst in die Marienkirche ein. Anschließend gemütliches Beisammensein und Plätzchentellerverkauf auf dem Kirchenvorplatz.

Schützenverein Tännesberg

Königsfeier am Samstag, 2. Dezember um 19 Uhr im Schützenhaus.

Christbaumkugelschießen am Freitag, 8. Dezember ab 18 Uhr im Schützenhaus.

Krabbelgruppe

Treffen jeweils montags von 8:30 bis 10:30 Uhr im Pfarrheim. In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt. Abweichender Veranstaltungsort möglich, Rückfragen bei der Gruppenleiterin Bettina Hafner unter 0160/90109088 oder 09655/9228637 erbeten.

TSV-Kinderturnen

Gruppe 1 / Die Flohbande - Einschulungsjahr 2026, montags von 14:30 bis 15:30 Uhr.

Gruppe 2 / Die Froschbande - Einschulungsjahr 2025, montags von 15:45 bis 16:45 Uhr.

Gruppe 3 / Die Affenbande - Einschulungsjahr 2024, donnerstags von 16 bis 17 Uhr.

Gruppe 4 / Die Rasselbande - Erstklässler, donnerstags von 15 bis 16 Uhr.

Gruppe 5 / PowerKids - Kinder der 2. bis 4. Schulklasse, freitags von 15:30 bis 16:30 Uhr.

In den Schulferien findet kein Kinderturnen statt. Anmeldung erforderlich, Rückfragen und Anmeldung bei Judith Winderl unter 0175/3429128 oder 09655/9140700.

TSV-Gymnastikgruppe Damen

Jeweils **montags von 20 – 21 Uhr** Gymnastik in der Schulturnhalle. In den Ferien sowie an Feiertagen findet kein Treffen statt.

BRK Gymnastik „Fit ab 50“ Jeweils **montags um 17 Uhr** Gymnastik mit Anni Hösl in der Schulturnhalle.

Kleintierzuchtverein

Züchtertreff und Frühschoppen jeden **ersten Sonntag im Monat ab 10 Uhr** im Vereinsheim.

Freie Wähler Gruppe

Frühschoppen am **Sonntag, 12. November ab 10 Uhr** im Vereinsheim der Kleintierzüchter, Interessierten sind herzlich eingeladen.

Jahresabschlussfeier am **Samstag, 18. November ab 19 Uhr** im Schützenheim.

Plätzchenverkauf

des Elternbeirates der Grundschule **am Sonntag, 26. November** nach dem Gottesdienst in Tännenberg.

Wir gratulieren Maximilian Bauer aus Tännenberg am **22. Dezember** zum **93. Geburtstag**.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 12/2023 ist am **Freitag, 1. Dezember 2023**.

Abfallkalender

Restmüll **Freitag, 17. November** · **Freitag, 1. Dezember** · **Freitag, 15. Dezember**

Biotonne **Freitag, 24. November** · **Freitag, 8. Dezember**

Gelber Sack **Donnerstag, 16. November** · **Donnerstag, 14. Dezember**

Papiertonne – Firma Bergler **Freitag, 1. Dezember**

Papiertonne – Firma Kraus **Montag, 13. November** · **Mittwoch, 6. Dezember**



In eigener Sache:

Einträge für die Terminseite der Tagespresse sind direkt an das Medienhaus „Der neue Tag“ unter 0961/850 oder per E-Mail an redvoh@oberpfalzmedien.de zu richten.

Terminankündigungen und Beiträge für die Tännesberger Nachrichten werden weiterhin per E-Mail entgegengenommen. Die Redaktion der Tännesberger Nachrichten kann ab sofort direkt unter folgender E-Mail-Adresse kontaktiert werden:

redaktion@taennesberg.de



Gemeindeverwaltung

Markt Tannesberg · Pfreimder Straße 1, 92723 Tannesberg · www.taennesberg.de
markt@taennesberg.de · Tel. 09655 92000 · Fax 09655 920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Rettungsdienst/Feuerwehr/Leitstelle	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	0800 002 2833
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 2451
Fachärztin für Innere Medizin, Hausärztliche Versorgung und Notfallmedizin Dr. med. Judith Maier-Eckert	09655 914 0841
Zahnarztpraxis Dr. Beate Savidis	09655 456
St. Jodok Apotheke Josef Kirchberger	09655 200
Kath. Pfarramt St. Michael	09655 380
Evang.-Luth. Pfarramt	09651 2269



Liebe Eltern,
auch dieses Jahr wird der heilige Nikolaus

der Kolpingsfamilie Tannesberg
am 5. und 6. Dezember ab 16 Uhr

die Kinder aus Tannesberg und Umgebung besuchen.

Wenn der Nikolaus auch eure Familie besuchen darf,
dann meldet euch ab sofort bei

Franziska Ebnet unter
0160/ 93476179

Gerne ist auch heuer wieder ein Besuch im Kindergarten, der Schule,
der Krabbelgruppe, bei eurem Verein oder anderen Weihnachtsfeiern
nach Rücksprache möglich.

